

Gemeindebrief



Auf ein Wort ...

„Testet alles, und das Schöne behaltet.“

Thessalonicher 5,21

Liebe Geschwister, liebe Freunde der Gemeinden in Schweinfurt und in Würzburg,

vermutlich kennt Ihr die Jahreslosung für 2025 in einer etwas anderen Übersetzung:

Prüfet alles, und das Gute behaltet. Das geht auch.

Prüfet alles, und das, was weise ist, das haltet fest. Auch so könnte man übersetzen. Ich finde, es macht schon einen kleinen Unterschied, ob wir das Gute behalten sollen oder das Schöne.

„Prüfet alles, und das Gute behaltet,“ das klingt nach einer moralischen Einschätzung. Esse ich Fleisch oder Gemüse? Gemüse ist besser, also esse ich Gemüse. Manche machen das ja auch bei der Partnerwahl so. Da schauen sich die Menschen bei Tinder Bilder von anderen, und dann wischen sie nach rechts oder nach links. Sie prüfen alle Menschen und sagen dann: Den will ich, der ist am schönsten. Prüfet alles, und das Schöne haltet fest.

Paulus und Tinder? Geht das zusammen? Offenbar schon irgendwie. In jedem Fall ist der Gedanke, den Paulus da im 1. Brief an die Gemeinde in Thessalonich formuliert, ein sehr moderner Gedanke.

Es ist nicht schon immer gleich von Anfang an klar, was richtig oder was schön ist. Neue Gedanken, neue Ideen, neue Veranstaltungen sollten wir uns erst mal genau anschauen, bevor wir sie verwerfen, weil da ja bei uns schon immer anders war. Paulus meint nicht: Das Alte behaltet, sondern das Gute, das Schöne! Er meint genauso wenig: Das Neue behaltet, denn Neues ist immer gut! Nein: „Prüfet alles, und das Gute, das Schöne behaltet.“

Viele Menschen haben gute und neue Gedanken. Können wir sie offen diskutieren, oder wissen wir immer schon im Voraus, was wir wollen?

Liebe Freunde, ich finde, wir sind es uns schuldig, dass wir uns gegenseitig so respektieren, dass wir die Gedanken und Ideen erst mal prüfen, bevor wir sie verwerfen oder festhalten.

Das gilt im Übrigen auch für den Veränderungsprozess, den unsere Kirche im Moment erlebt. Wer etwas Neues nicht will, der will sich ja womöglich gar nicht von Vornherein gegen alles Neue wenden, der oder die hat ja vielleicht auch einfach schon geprüft, und dann verworfen. Umgekehrt ist es ganz sicher genauso. Wer Veränderung will, der oder die will vielleicht gar nicht Veränderung auf Teufel komme raus, der oder die hat ja vielleicht geprüft, und sich dann eine Meinung gebildet.

Zwei Sätze will ich uns zum Nachdenken geben.

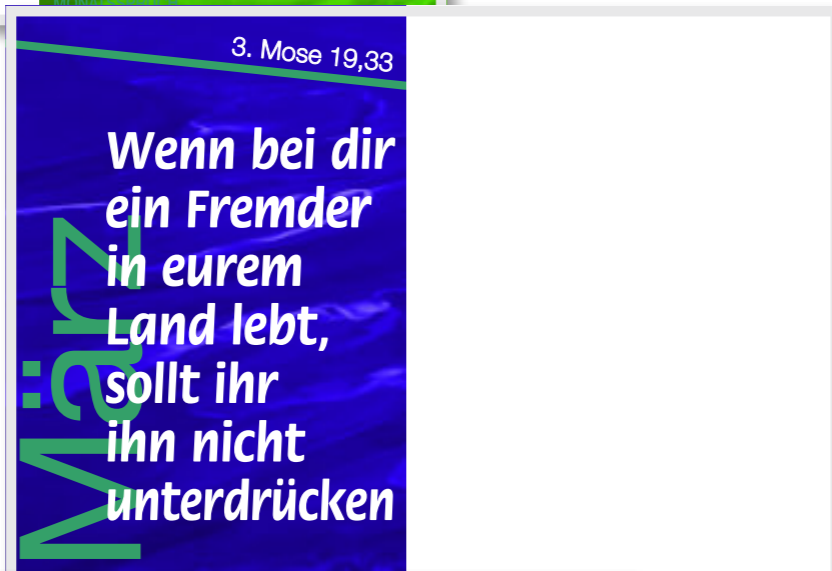
- 1. Es muss sich vieles ändern, damit alles so bleibt, wie es ist.*
- 2. Traditionen sind wie Laternen. Sie weisen uns den Weg, aber nur Betrunkene halten sich daran fest.*

In diesem Sinne, lasst uns nüchtern und fröhlich miteinander diskutieren!

Siggi Reissing

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch
&
Gottes Segen



Infos

Zentralkonferenz – Gottesdienst in Himmelsporten

Vom 12.-16. Februar tagt die Zentralkonferenz Deutschland in Würzburg im Exerzitienhaus Himmelsporten. Bei der Zentralkonferenz wird auch der neue Bischof für die nächsten Jahre gewählt. Das bedeutet natürlich gleichzeitig, dass der amtierende Bischof Harald Rückert, der den Schweinfurtern und den Würzburgern ja bestens bekannt ist, seinen Dienst beendet und bei dieser Zentralkonferenz verabschiedet wird. Der Abschiedsgottesdienst sowie die Einführung des neuen Bischofs finden am 16. Februar in der Kilians-Kapelle in Himmelsporten statt.



Unsere Gottesdienste in Würzburg und in Schweinfurt fallen an diesem Sonntag aus. Alle sind herzlich zum Einführungsgottesdienst nach Himmelsporten eingeladen!

Beginn: 10.00 Uhr

Die Adresse: Exerzitienhaus Himmelsporten, Mainastr. 42

SR

„MISSION POSSIBLE – Alles ist möglich“

Gemeindefreizeit in Hobbach

Vom 11. Bis 13. April findet in diesem Jahr wieder unsere Bezirksfreizeit in Hobbach statt. Wir freuen uns schon sehr darauf! Thema wird sein: „Mission possible – alles ist möglich!“ Wir werden also alles Mögliche miteinander tun und uns miteinander und aneinander freuen!



Dem Gemeindebrief liegt auch das Programm und das Anmeldeformular für die Bezirksfreizeit bei. Bitte meldet Euch frühzeitig an, das Schullandheim will zeitnah die Anzahl der Gäste haben, um planen zu können.

Dem Anmeldeflyer könnt ihr die aktuellen Preise und weitere Informationen für die Freizeit entnehmen. Kinder und Jugendliche werden wir künftig leider nicht mehr kostenlos teilnehmen lassen können. Wir haben Staffelpreise vorgesehen und hoffen, dass das für Euch alles so in Ordnung und bezahlbar ist.

Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren! Ihr könnt gespannt sein!

SR

Online-Schulung für die Sonntagsschule



Herzliche Einladung an alle Mitarbeiter:innen der Sonntagsschulen in Schweinfurt und Würzburg und Weiburg und alle, die sich für die Arbeit mit Kindern interessieren.

Am Donnerstag, den 20. Februar 2025 wird ab 19.30 Uhr

Karin Toth, die Sonntagsschulsekretärin & Referentin für Religionspädagogik unserer Kirche, eine Online-Schulung für euch anbieten. Es geht natürlich um die Arbeit mit Kindern in der SOS: Was ihr schon immer wissen wolltet, solltet oder vielleicht vergessen habt. Lasst euch überraschen und bringt gerne Fragen und Anliegen mit.

Der Link für diesen Abend (wird auch noch per mail verschickt):
<https://eu01web.zoom.us/j/61682570164?pwd=Os4YepdkO3y7F2d5xc3Z1wr6q4XsxH.1>

Der Link für diesen Abend (wird auch noch per mail verschickt):

<https://eu01web.zoom.us/j/61682570164?pwd=Os4YepdkO3y7F2d5xc3Z1wr6q4XsxH.1>

Termine in der Passions- und Osterzeit



17. April, Gründonnerstag:
 19.00 Uhr Agapemahl

Am Gründonnerstag findet wieder ein Agapemahl in der Christuskirche in Würzburg statt. Wir wollen miteinander auf Texte hören, miteinander singen und nicht zuletzt miteinander essen.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder leckeres Brot mit grünen Brotaufstrichen auf-tischen. Alle sind herzlich eingeladen, einen solchen grünen Brotaufstrich mitzubringen. Für Brot und Getränke wird gesorgt sein.

- | | |
|--------------------------|---|
| 18. April, Karfreitag: | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schweinfurt |
| 18. April, Karfreitag: | 10.30 Uhr mit Abendmahl in Würzburg |
| 19. April, Ostersonntag: | 10.00 Uhr Gottesdienst in Schweinfurt |
| 19. April: Ostersonntag: | 10.30 Uhr Gottesdienst in Würzburg |

SR

Weltgebetstag

Wunderbar geschaffen ...

... hat Gott zweifellos seine Schöpfung: ihr Anblick genügt, um davon zu überzeugen. Und wer würde dem nicht zustimmen, wenn Frauen aus fünf verschiedenen Konfessionen von ihrer Welt auf den Cook-Inseln mitten im Pazifik erzählen: türkisfarbenes Meer, weißer Sandstrand, im Wind raschelnde Palmen, süße gelbe Mangos an riesigen Bäumen, steter Sommer, tropische Blütenpracht überall !!!



Am 7. März 2025 werden alle, die an einem der weltweit gleichen Gottesdienste zum Weltgebetstag teilnehmen, in eine fast heile Welt entführt! Das ist nach den großen und kraftzehrenden Aufregungen um den Weltgebetstag aus Palästina im letzten Jahr eine echte Erholung. Und doch gibt es auch vom letzten Jahr richtig gute Nachrichten: selten hat die älteste ökumenische Frauenbewegung der Welt so viele Menschen erreicht wie im letzten Jahr! Und die Spendenbereitschaft in den Gottesdiensten ist NICHT zurückgegangen. Es konnten genug Kollekten gesammelt werden, um die vielen weltweiten Projekte zur Unterstützung von Frauen und Mädchen und damit der ganzen Gesellschaft weiterhin finanziell auszustatten! Das sind doch GUTE NACHRICHTen, oder? Und daran möchten die Frauen von den Cook-Inseln weiterknüpfen!! Sie wollen informieren über ein Paradies mit Schatten und Flecken, ein vom Untergang bedrohter Garten Eden und einer indigenen Kultur der Maori, die nicht selbstverständlich tradiert wird. Sie wollen davon erzählen, wie kostbar angesichts dieser Situation ein tiefer und unerschütterlicher Glaube an den einen Schöpfer dieser Welt ist, an jenen GOTT, der alle und alles in seiner Schöpfung kennt, liebt und GENAU SO will, wie sie geschaffen ist: kostbar wie eine schwarze Perle aus der Südsee!!!

Oro-oro mai! E-te a-o-nei! Kommt, kommt und seht! Hört und versteht! Am 7. März 2025 ganz in Eurer Nähe!!

GvP



Auch in diesem Jahr öffnet das Gartencafé im Schweinfurter Kirchengarten wieder seine Gartentür.

Geöffnet ist an folgenden Sonntag, jeweils von 14 bis 17Uhr.

- * 11. Mai = Muttertag
- * 8. Juni = Pfingstsonntag
- * 13. Juli
- * 3. August
- * 14. September

Es gibt Kaffee und Tee, Limonade, Kuchen, Gebäck und leckerer Torten. Für die Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Herzliche Einladung für lauschige Nachmittage mit Flair.

JBR

Adventsfeier des Jugendkreises



So siehts aus, wenn sich der Jugendkreis zur Adventsfeier mit Schrottwichteln trifft.

Da rauchen die Köpfe beim Quiz und beim Wichteln geht's hoch her. Es war mal wieder ein lustiger Nachmittag!

Nächste Termine:

Das nächste Treffen findet am 1. Februar 2025 statt. Dann wird's kreativ: Annikas Stuhlprojekt steht auf dem Programm. Wir treffen uns um 10 Uhr in der Kirche in Würzburg, gestalten Stühle und dann gibt's noch ein gemeinsames Mittagessen.

Im Frühsommer kommt dann ein Termin fürs Pizzabacken bei Apels.

JBR



Seniorenkreis

der Christuskirche

- | | | |
|----------|------------------|--|
| 23.01.25 | 13.30 Uhr | Ausflug Psychiatrie Werneck
Ausstellung Kunst und Psychiatrie |
| 25.02.25 | 15.00 Uhr | Gedanken zur Jahreslosung
1. Thess. 5, 21 |
| 25.03.25 | 15.00 Uhr | Frühlingserwachen? |
| 29.04.25 | 15.00 Uhr | Herodes Antipas |
| 27.05.25 | 14.30 Uhr | Ausflug |
| 24.06.25 | 15.00 Uhr | Gedächtnistraining |
| 29.07.25 | 15.00 Uhr | Jakob und Esau |



Herzliche Einladung
Ansprechpartnerin:

Marianne Dietsch

E-Mail: diroma@gmx.net

Handy: 015203437051

Berichte

Adventeinläuten



Auch dieses Jahr wurde wieder der Advent eingeläutet. Zahlreiche Beiträge von Kindern und Erwachsenen umrahmten sehr fröhlich die Geschichte rund um die Entstehung des Adventskranzes. Wir wurden aufgeklärt, welche Bedeutung der traditionelle Schmuck und dessen Farben auf dem Adventskranz haben. Und fast hätten wir eine fünfte Adventskranzkerze bekommen, aber wir haben es bei den vier Kerzen belassen.

Ganz herzlichen Dank für die vielen Beiträge und fürs Mitmachen im Gottesdienst und natürlich auch für die vielen Helferinnen und Helfer, die für das leibliche Wohl im Anschluss gesorgt haben.

MiA

Mitarbeiterdankessen am 6. Dezember

Nikolaustag – 19:00 Uhr – Friedrich-Ebert-Ring 39. Knapp 30 MitarbeiterInnen sind zusammengekommen! Es klopft und tatsächlich



kommt der Nikolaus zu uns! (Ähnlichkeiten mit unserem Laienvertreter sind unbedingt vorhanden! Danke Michael!)

Der Nikolaus hatte von unseren Pastoren den Auftrag erhalten,



uns Ehrenamtliche zu loben, gro-



Ben Dank auszusprechen und uns zu neuen Taten aufzustacheln!

Dann gab es ein wunderbares Essen, welches in gewohnt leckerer und abwechslungsrei-

cher Vielfalt umfangreich vorhanden war!

Wir saßen zusammen,

freuten uns aneinander und ließen uns an diversen netten Geschichten und Gedichten teilhaben. Eine Andacht von Judith vervollständigte diesen wunderbaren Abend!



Ach ja, ein besonderes Event dieses Abends war noch das „Schrottwichteln“! Jeder und jede von uns „erfreute“ einen anderen mit einem „schrottigen“ Geschenk! Das war des einen Freud und des anderen Leid, aber alles in allem ein großer Spaß!

Ein rundum gelungener Abend und wir Ehrenamtliche fühlten uns sehr geschätzt und wahrgenommen!

Herzlichen Dank an Judith und Siggie, die uns Ehrenamtlichen immer wieder ihre Wertschätzung spüren lassen!

Wir sind auch sehr dankbar eine so tolle Pastorin und einen so tollen Pastor zu haben!

Tini Apel

Allianzgebetswoche

Hoffnung leben...

... dazu wollte die diesjährige Allianzgebetswoche motivieren! In ganz unterschiedlichen Formaten haben die Schweinfurter Allianzler sich dieses Thema zu eigen gemacht: es gab einen Familienabend mit gemeinsamem Essen in der LKG, ein Weißwurstfrühstück für alle, die abends in der Dunkelheit nicht mehr gerne rausgehen wollen in der Biblischen Gemeinschaft, ein Kinoabend für die Jugend im CVJM und ein Gebetsformat mit viel Lobpreis, wie ihn die Menschen aus dem Schweinfurter Gebetshaus pflegen bei uns Methodisten. Die Verschiedenheit der Ev.-Allianz in Schweinfurt war abgebildet...und auch die Fähigkeit ihrer Mitglieder einander tolerant und respektvoll stehen zu lassen in den unterschiedlichen Glaubenspraktiken...UND: geerdet zu bleiben! Das ist eine immer wieder erfreuliche Erfahrung, die Lust macht auch weiterhin mitzuarbeiten in diesem Gremium. Wir werden bald wieder Prediger und Predigtplätze tauschen, um über Gott zu reden. Der nächste Termin dazu kommt im Herbst!

GvP



Der Feuerschalen-Gottesdienst am 17. November in Schweinfurt

Der Feuerschalen-Gottesdienst war sehr schön. Wir waren nicht im Garten (es war zu matschig), sondern in der Kirche, sie war mit Kerzen schön geschmückt. Am Anfang gab es Lieder und ein paar nette Worte.

Judith hat uns eine Geschichte erzählt. Es ging darum, was es bedeutet ein „Licht zu sein“.

In der Welt gibt es viele Dinge, die nicht so schön sind, dann fühlt sich alles dunkel an. Wenn wir anderen helfen, dann machen wir ihr Leben wieder hell.

Die Kinder haben eine kleine Taschenlampe bekommen. So konnten wir in der komplett dunkel gemachten Kirche die Lieder besser mitsin-





gen, die alle auf einem Blatt gedruckt waren.

Es war noch unklar, ob wir nach dem Gottesdienst wirklich rausgehen können, denn es hat geregnet. Zum Glück hat es noch aufgehört. Vor der Garage war die Feuer- schale auf- gestellt. Wir Kinder haben Wunder-

kerzen bekommen und es gab himmlische Marshmallows und Würstchen vom Grill. Es gab auch Kakao für die Kinder. Das Ambiente im Garten mit dem warmen Feuer und den vielen fröhlichen Gesichtern hätte nicht besser sein können. Es war schon dunkel und deshalb sah man das große helle Feuer in der Schale wunderschön leuchten. Uns (Josefina und Lara) hat es sehr gut gefallen.

Profi-Tipp: Bitte beim nächsten mal mehr Marshmallows mitbringen!

Von Josefina und Lara

Vernissage-Gottesdienst in Schweinfurt



Sonntagsschul-Weihnachtsfeiern

in Schweinfurt und Würzburg



Fortsetzung auf S. 18

Termine

zum Vormerken

Singalong+	05.02., N 12.03., 02.04., 07.05., 04.06., 02.07., 17.09., 08.10., 12.11., 03.12.
WesleyScouts	15.02., 15.03., 05.04., 10.05., 07.06., 28.06., 19.-20.07., 27.09., 25.10.
Seniorenkreis	25.02., 25.03., 29.04., 29.04., 27.05., 24.06., 29.07., 30.09., 28.10., 25.11., 16.12.
Café im Kirchgarten (SW)	11.05., 08.06., 13.07., 03.08., 14.09.
Kirchlicher Unterricht	N.N.
GD Aufn. in die Kirchengliedschaft	N.N.
Bezirksgottesdienst	16.02. WÜ, 23.03. SW, 04.05. SW, 08.06. WÜ, 27.07. SW, 14.09. SW, 05.10. WÜ, 30.11. WÜ
Taizé-Andacht	18.02., 18.03., 15.04., 13.05., 24.06., 22.07., 19.08., 16.09., 28.10., 18.11., 16.12.
Freizeit	Hobbach 11.-13.04.2025
Bezirkskonferenz	22.05.

MOIATS SPRUCH Psalm 16,11 Du tust mir kund den Weg zum Leben

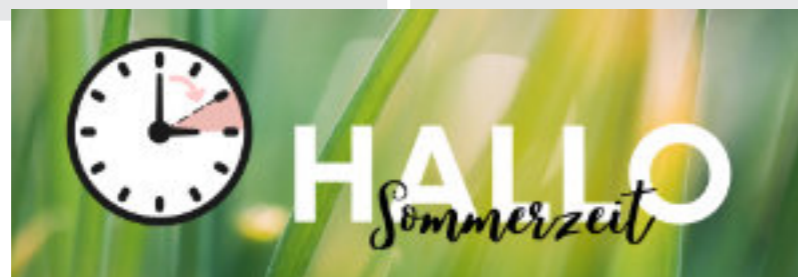
01. Sa.
02. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
03. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
04. Di. SW: Bibelstunde 15.00
05. Mi. WÜ: 19.00 SingAlong+
06. Do.
07. Fr.
08. Sa.
09. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
10. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
11. Di. SW: Bibelstunde 15.00
12. Mi.
13. Do.
14. Fr.
15. Sa.
16. So. BezGD WÜ 10.30
17. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
18. Di. SW: Bibelstunde 15.00, Albertshofen: Taizé-Abend 19.30
19. Mi.
20. Do.
21. Fr.
22. Sa.
23. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
24. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
25. Di. SW: Bibelstunde 19.30 (Zoom), WÜ 15.00 Seniorenkreis
26. Mi.
27. Do.
28. Fr.

MOIATS SPRUCH 3. Mose 19,33 Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht nterdrücken.

01. Sa.
02. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
03. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
04. Di.
05. Mi.
06. Do.
07. Fr. Weltgebetstag
08. Sa.
09. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
10. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
11. Di. SW: Bibelstunde 15.00
12. Mi. WÜ: 19.00 SingAlong+
13. Do.
14. Fr.
15. Sa.
16. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
17. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
18. Di. SW: Bibelstunde 15.00, Albertshofen: Taizé-Abend 19.30
19. Mi.
20. Do.
21. Fr.
22. Sa.
23. So. BezGD SW 10.30
24. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
25. Di. SW: Bibelstunde 19.30 (Zoom), WÜ 15.00 Seniorenkreis
26. Mi.
27. Do.
28. Fr.
29. Sa.
30. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
31. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)

MOIATS SPRUCH Lukas 24,32 Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

01. Di. SW: Bibelstunde 15.00
02. Mi. WÜ: 19.00 SingAlong+
03. Do.
04. Fr.
05. Sa.
06. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
07. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
08. Di. SW: Bibelstunde 15.00
09. Mi.
10. Do.
11. Fr. Bezirksfreizeit Hobbach
12. Sa. Bezirksfreizeit Hobbach
13. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
14. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
15. Di. Albertshofen: Taizé-Abend 19.30
16. Mi.
17. Do.
18. Fr.
19. Sa.
20. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
21. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
22. Di.
23. Mi.
24. Do.
25. Fr.
26. Sa.
27. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
28. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
29. Di. SW: Bibelstunde 19.30 (Zoom), WÜ 15.00 Seniorenkreis
30. Mi.



SW: Schweinfurt
WÜ: Würzburg
GEO: Geroldshofen

(Bez)GD: (Bezirks-)Gottesdienst
KU: Kirchlicher Unterricht

Hallo meine Lieben,

Mein Name ist Emma Bartelsheim und ich habe einen 12-monatigen Freiwilligendienst in Kanada gemacht. Dabei wurde ich unterstützt von meiner deutschen Freiwilligen Organisation, EIRENE, und meiner kanadischen Organisation, Mennonite voluntary service (MVS).

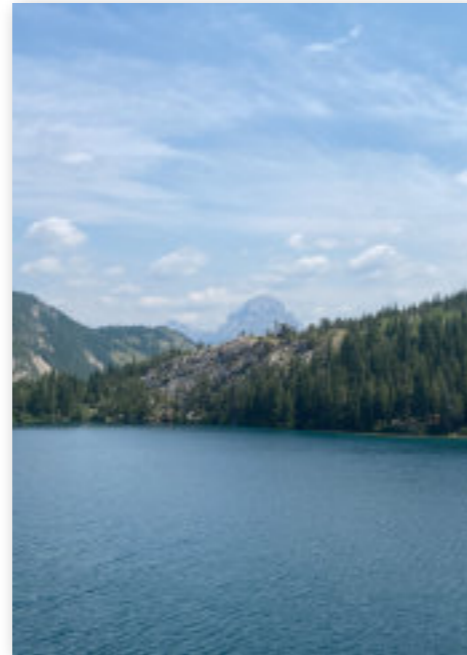


Ich war in Lethbridge, Alberta, einer kleinen Stadt mit ca. 110.000 Einwohnern.

Dort habe ich mit Menschen mit Behinderung gearbeitet, in einem Day Programm und in einem Lager, in dem Klammotten sortiert wurden.

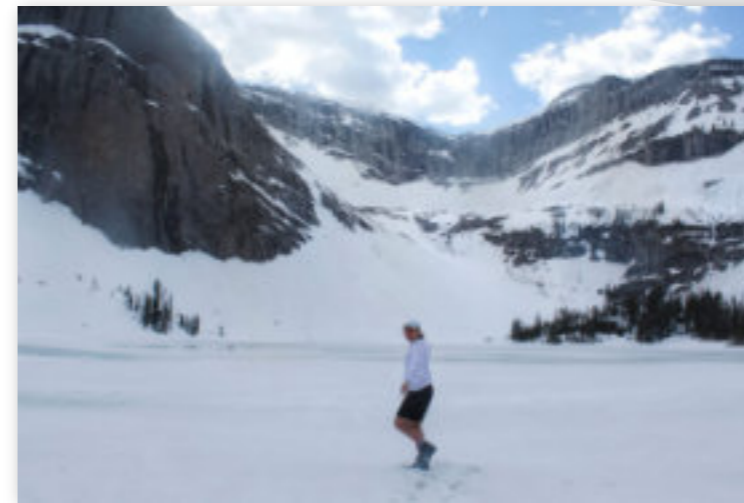
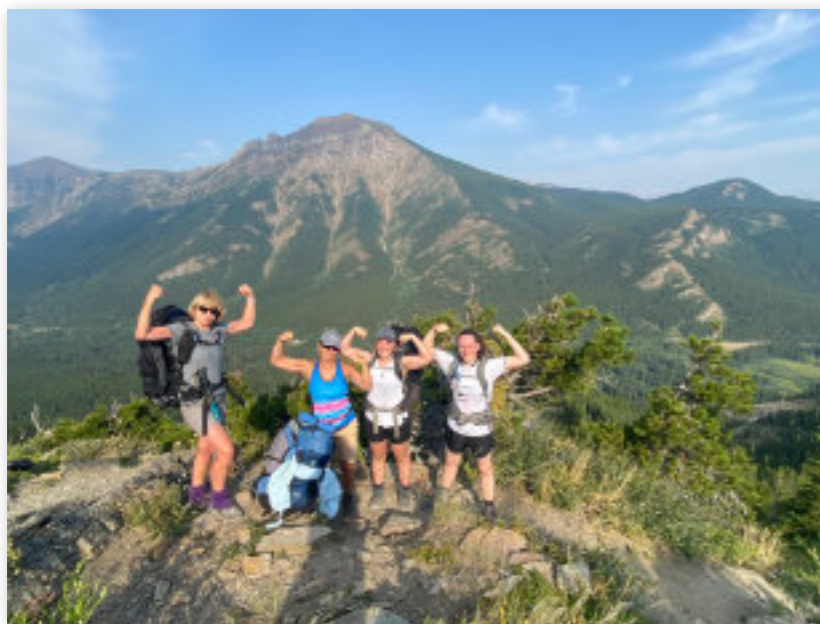
Gelebt habe ich in einer WG mit 5 anderen Freiwilligen aus Deutschland.

Trotz der Meinungsunterschiede zu Beginn des Jahres aufgrund von unterschiedlichen Glaubensstraditionen sind wir alle sehr eng zusammen gewachsen. Wir waren die einzige Freiwilligen-WG in Kanada, die ein Auto besaß. Dadurch konnten wir am Wochenende immer in die



“Rocky Mountains” fahren, welche eineinhalb Stunden von uns entfernt lagen.

Doch habe ich nicht nur das Wandern sondern auch “women’s tackle football” für mich entdeckt. Dabei handelt es sich um “American Football” mit allerdings leicht abgeänderten Regeln, da Football in Kanada etwas anders ist. Es wurde definitiv meine Leidenschaft für Football entdeckt.



Von MVS aus hatten wir auch Gasteltern, zwei Freiwillige haben sich immer zwei Eltern geteilt. Ich habe mich super mit meinen Gasteltern verstanden und sie sind mir echt ans Herz gewachsen, umso mehr tat es weh zu gehen.

Insgesamt habe ich in diesem Jahr neue Perspektiven gewonnen und bin mir meiner Privilegien nochmal deutlich bewusster geworden. Außerdem habe ich gelernt mehr für

mich einzustehen und bin auch selbstbewusster, beides ist natürlich noch aufbaufähig.

Ich habe dieses Jahr auch sehr engen Freundschaften mit sehr tollen Menschen schließen dürfen, doch leider wohnen die alle über ganz Deutschland verteilt. Dies ist Segen und Fluch zugleich: Ich habe einen Vorwand und die Möglichkeit Deutschland zu bereisen, aber es ist sicherlich nicht einfach, wenn die engsten Freunde soweit weg wohnen.

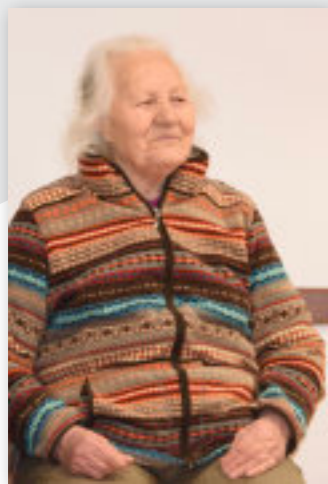


Aber jetzt versuche ich erst mal wieder in Deutschland anzukommen und mich zu orientieren bis es dann in mein nächstes Abenteuer weiter geht.

Aktuell mache ich noch ein Orientierungsstudium, hier in Würzburg, auch da es noch sehr viel zu organisieren gibt und ich viele Arzttermine nachholen muss. Doch dann ist mein Plan, voraussichtlich Mitte Februar, nach Salzburg zu ziehen. Dort möchte ich PPÖ - Philosophie, Politik und Ökonomie studieren. Außerdem möchte ich dort auch wieder dem Frauen Football Team beitreten.

Emma Bartelsheim

Nina Tidde



Ganz liebe Grüße Anna

Liebe Gemeinde,
nach dem schweren Verlust unserer geliebten Mama und Oma haben wir von euch ganz viel Trost bekommen.
In Form von liebenden Worten, Gesprächen und Umarmungen haben wir von euch Beistand erfahren dürfen
Durch den wunderschön und emotional gestaltenden Gottesdienst konnten wir uns von gebührend von einem sehr wertvollen Menschen verabschieden.
Auf diesem Wege eine herzliches Dankeschön!!
Familie Wolf, Thiede und Mehling

Ausstellung „KUNST & PSYCHIATRIE



Am 23.01.25 trafen sich Mitglieder der Schweinfurter und Würzburger Gemeinde auf Schloss Werneck, um die Ausstellung „KUNST & PSYCHIATRIE – Aufklärung statt Stigmatisierung“ zu besuchen. Die Ausstellung besteht aus realistischen menschlichen Figuren, die verschiedene psychiatrische Erkrankungen darstellen, sowie aus Mitmachstationen und Informationsbereichen. Thematisiert werden fünf psychische Erkrankungen in den verschiedenen Jahreszeiten: Ess-

störungen, Borderline-Störung, Alkoholabhängigkeit, Demenz und Depression.

Die Zahl der Menschen mit psychischen Störungen, insbesondere mit Depressionen und Angststörungen, ist in den letzten Jahren weltweit stark angestiegen. Die Stigmatisierung psychischer Erkrankungen ist sowohl ungerecht als auch schädlich, da sie die Suche nach Hilfe, das Verständnis und das Einfühlungsvermögen für die Betroffenen erschwert.

Wenn es um das Thema psychische Gesundheit geht, ist es unvermeidlich, dass



wir uns emotional an ein Familienmitglied, einen Nachbarn oder sogar an unsere eigene Geschichte erinnern. So war es auch bei unserer Gruppe! Während der Ausstellung wurden nicht nur Informationen, sondern auch Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht. In dieser intimen und entspannten Atmosphäre konnten wir einige psychiatrische Erkrankungen entstigmatisieren und andere besser verstehen.

Zum Abschluss gab es einen leckeren Kaffee im Café Balthasar im Schloss Werneck. Es war sicherlich ein Nachmittag voller Kultur, Gesundheit und Glauben!

Weitere Informationen über die Ausstellung und einige Audios über psychische Erkrankungen finden Sie unter:

<https://www.psychiatrie-werneck.de/psychiatrie-klinik/ausstellung-kunst--psychiatrie>

Débora Schützer

Weihnachtsaktion 2024



Seit zwanzig Jahren bietet das »Zentrum für eine hellere Zukunft« in Buchanan, im Südosten Liberias am Meer gelegen, jungen Menschen eine Zukunftsperspektive.

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Neben der Kosmetologie, also dem Friseurhandwerk und der Kosmetik, gibt es auch Ausbildungsgänge in Computertraining, Schneidern und Batiken, Konditorei und Backen, Musik und Kunst, Elektrohandwerk und zum Berufskraftfahrer. Außerdem lernen die Auszubildenden Lesen, Schreiben und Rechnen; denn einige von ihnen haben noch nie eine Schule besucht.

Für die Weihnachtsaktion 2024 der EmK Weltmission habt ihr fleißig gespendet und wir konnten 605 € überweisen. Das waren 105 € mehr als 2023. Ihr seid großartig!

Herzlichen Dank!

JBR

EmK-Arbeitskreis Naturwissenschaft und Glaube



Engagiert unterstützt von vielen aus der Würzburger Gemeinde konnte wieder die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises in der Räumlichkeiten der EmK abgehalten werden.

Es wurde diskutiert, wie es dazu kommen konnte, dass biblische Aussagen so oft „**wörtlich genommen**“ werden; und warum dies auch von vielen naturwissenschaftlich geprägten Menschen geradezu eingefordert wird. Die biblischen Texte sind aber vielschichtiger und häufig eher bildhaft zu verstehen. Die Gesprächsteilnehmer kommen zu dem Schluss, dass es selbst Christen oft nicht gelingt, dies einzuordnen oder gar verständlich

zu machen. Aufseiten der Theologie gelingt es zu selten, eine Brücke von ihren vorhandenen Erkenntnissen zu den „normalen Menschen“ zu bauen.

Klaus Bratengeier löst Britta Gruhlke als **Vorsitzender** des AK ab.

Die beiden nächsten **Jahresthemen** des Arbeitskreises wurden beschlossen und angedacht (jeweils Arbeitstitel):

2026: Ist die Welt völlig anders als man erwartet? – Unbestimmtheit oder Präzision? Erkenntnisse aus der Quantenphysik

2027: Kleiner Unterschied – große Wirkung? Geschlechter, Hautfarben, andere Merkmale: Wie kam es zu den extremen Wert-Zuweisungen? Brauchen verschiedene Geschlechter nicht doch eine unterschiedliche Medizin? Feministische Theologie ...

Zum Jahresthema „Künstliche Intelligenz“ wird vom 17.-19. Oktober in Stuttgart-Giebel ein Seminar angeboten.

Klaus Bratengeier

KI und was sie mit uns macht – eine öffentliche Veranstaltung in der Neuen Universität

Der Arbeitskreis Naturwissenschaft und Glaube der EmK war nicht hellseherisch, nur realistisch, als er vor drei Jahren **Künstliche Intelligenz** als Schwerpunktthema für 2025 gewählt hat. Denn die dahinter stehende Technologie entwickelt sich so rasant, dass man mit der Deutung und Einordnung kaum nachkommt.

Das Symposium des Arbeitskreises hat am Samstag, 18. Januar in der Neuen Universität Würzburg) das Thema KI aus drei Richtungen behandelt:

- In „Star Wars“ standen schon vor einem halben Jahrhundert Roboter im Operationssaal. Die Utopie ist längst Wirklichkeit – manche Eingriffe bekommt die Maschine inzwischen besser hin als noch so erfahrene menschliche Chirurgen. Und das ist nur ein medizinisches Feld, wo Künstliche Intelligenz schon jetzt eine prominente Rolle spielt. Professor Andreas Schuppert vom RWTH Aa-

chen erklärte, wohin die Reise gehen kann. Das KI-gestützte maßgeschneiderte Design sehr großer Eiweißmoleküle für medizinisch-biologische Funktionen war Anlass für die Vergabe des Chemie-Nobelpreises 2024. Starke KI in Form selbstlernender Programme kann prinzipiell jede Form versteckter



Regelmäßigkeit finden, findet aber - ähnlich wie der Mensch - auch dort Muster, wo es in Wirklichkeit keine gibt. Sie können „halluzinieren“. Es zeichnen sich aber Weiterentwicklungen der KI ab, die solche derzeitigen Schwächen überwinden. Die Möglichkeiten der KI können derzeit nur bei einer breiten Datenbasis genutzt werden, die leider in Deutschland nicht verfügbar ist – im Gegensatz zu USA, China, Großbritannien.

- In vielen Bereichen kommen zunehmend maschinelle Alltagshelfer zum Einsatz, manchmal (in der Pflege zum Beispiel) ausgestattet mit „mensenähnlichen“ Merkmalen. Aber sie sind deshalb noch lange nicht empathisch und zu ethischem Handeln fähig. Die Göttinger Philosophin Catrin Misselhorn forscht über eine Art „Maschinen-Ethik“ und hat Einblicke in dieses Feld vermittelt – und deutlich gemacht: Der Mensch bleibt immer in der Verantwortung. Es wird aber notwendig sein, Verantwortungslücken aktiv zu schließen.
- KI-Systeme werden immer schlauer, aber können sie auch Bewusstsein erlangen? Dem ist der Bamberger Mathematiker und KI-Forscher Johannes Kleiner auf der Spur. Er erläuterte fünf theoretische Zugänge zu der Frage. Sein Fazit: Aktueller KI schreiben die meisten Experten noch kein Bewusstsein zu, und es ist durchaus möglich, dass vergängliche Wesen, wie Menschen es sind, auch in Zukunft einen kategorischen Vorsprung behalten gegenüber jeder noch so komplexen Maschine. Allerdings gibt es auch viele Wissenschaftler, die bewusstseinsähnliche Zustände von Maschinen in Zukunft für möglich halten.

Markus Baum mit Ergänzungen durch Klaus Bratengeier

Themengottesdienst

Der Arbeitskreis vertieft das jeweilige Jahresthema regelmäßig in einem Themengottesdienst. Markus Baum verknüpfte die KI-Debatte ausgehend von einem Zitat aus dem 350 Jahre alten Versepos „Paradise Lost“ von John Milton mit der biblischen Erzählung vom Paradies als Lernort und mit der Frage, wozu wir Menschen „jenseits von Eden“ berufen sind. Die zunehmende Erkenntnis wird zum Auftrag an die Menschen.

Markus Baum mit Ergänzungen durch Klaus Bratengeier

Schaukasten Schweinfurt

Der Schaukasten in Schweinfurt brauchte dringend eine Generalsanierung. Jürgen und Manuela waren dafür bei eisiger Kälte im Einsatz. Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Manuela Bowitz



FILMTIPP

Weißt du noch?



"Weißt du noch" erzählt ebenso humorvoll wie lebensklug die Geschichte eines Trips in die Vergangenheit, eine Liebeskomödie, in der zwei Wunderpillen den tristen Lange-Ehe-Alltag durchbrechen und für eine unvergessliche Nacht sorgen. Plötzlich sind die alltäglichen Nervigkeiten vergessen und das in die Jahre gekommene Ehepaar erinnert sich an die guten, aber auch weniger guten Zeiten ihres gemeinsamen Lebens und sie kommen sich so nahe, wie schon lange nicht mehr. Eine wunderbare Geschichte - Nachdenkens wert. Eigentlich ist es ein Kammerstück. Und dies in einer Traumbesetzung: Sie hatte eigentlich ihre berufliche Karriere für beendet erklärt, aber Rainer Kaufmann ist es gelungen, Senta Berger für die Rolle der Marianne zu gewinnen. An ihrer Seite spielt die bayerische Schauspiellegende Günther Maria Halmer. In einer weiteren Rolle ist auch Musiker und Schauspieler Konstantin Wecker zu sehen. ARD Mediathek. 88 min – <https://www.ardmediathek.de/filme>

GvP

Respect – Ihre Stimme änderte alles



»Königin des Souls« wurde sie genannt: Aretha Franklin. Das Leben der farbigen Sängerin wird in diesem Film auf eine sehr eindrückliche Weise beschrieben. Vom Vater, einem damals berühmten Baptistenprediger, immer wieder als Kind zum Vorsingen animiert und von der Mutter, die sich vom Vater getrennt hatte, musikalisch geschult, war für Aretha schnell klar, dass sie nur eines möchte: singen. Im Haus ihres Vaters gingen musikalische und spirituelle Größen wie Ella Fitzgerald und Martin Luther King ein und aus. Einige wurden ihre Wegbegleiter – auch in schwierigen Zeiten. Aretha war mit zwölf und mit vierzehn Jahren bereits schwanger – sie wurde vermutlich missbraucht. Ihr erster Ehemann und Manager war ein gewalttätiger, egozentrischer Mann, und es dauerte einige Jahre, bis sie sich von ihm trennen konnte. Mit ihren Schwestern als Backgroundsängerinnen nahm sie nach Jahren der Krise ein Gospelkonzert live auf. Diese Platte wurde ihr größter Erfolg. Im Film sagt ihr Vater: »Du hast Gott nie aus den Augen verloren«. Aretha antwortet: »Ich ihn schon – aber er mich nicht!«

Fazit: Ein unbedingt sehenswerter Film über eine beeindruckende

Frau, die sich befreit hat von »ihren Dämonen«, die ihr die Männer in ihrem Leben einreden wollten. Eine wunderbare Musik und eine fantastische Hauptdarstellerin – mit einer genialen Stimme!

Film ab 12 Jahren

mit Jennifer Hudson, und Forest Whitaker

DVD 6,99 € oder bei youtube oder amazon prime



JBR

The Holy Club – Der Podcast, der Glaube und Tradition neu entdeckt!

Stellt euch vor: Es ist Montagmorgen, die Woche liegt noch frisch und unberührt vor euch, und ihr fragt euch, wie ihr euch inspirieren lassen könnt, um euer Glaubensleben zu bereichern. Die Antwort liegt in euren Kopfhörern! Unser neuer Podcast "The Holy Club" ist da – und er ist genauso lebendig, vielseitig und anregend wie unser Glaubensalltag.

Also sei bereit für „Methos am Montag“! In Anlehnung an den ersten "Holy Club" von John und Charles Wesley in Oxford bringen wir euch jeden Montag im Sinne Johns um 4 Uhr früh eine neue Folge, die euren Start in die Woche inspiriert.

Was euch erwartet? In jeder Episode plaudern wir mit spannenden Gästen – echte Methodist:innen, die ihr Leben, ihren Glauben und manchmal auch ihre lustigsten Anekdoten mit uns teilen. Egal ob leidenschaftliche Prediger:innen, kreative Musiker:innen oder ganz normale Menschen mit einem außergewöhnlichen Glaubensweg: Hier gibt es Geschichten, die berühren, ermutigen und manchmal auch zum Lachen bringen.

Wir lassen die Vielfalt unserer weltweiten Gemeinschaft sichtbar werden: In unserem Podcast kommen Methodist:innen aus ganz Europa, den USA und aus anderen Ecken der Welt zu Wort. Dabei sprechen wir mit Bischöfinnen und Superintenden genauso wie mit engagierten Gemeindemitgliedern, die ihre ganz persönlichen Glaubensgeschichten teilen.

Moderiert wird der "The Holy Club" von drei nicht so heiligen Hosts: Moritz Mosebach, Pastor der Süddeutschen Jährlichen Konferenz, Sarah Staub, Pastorin in der EmK Schweiz, und Damian Carruthers, Pastor in der Pacific Northwest Conference, Washington State. Gemeinsam mit ihren Gästen bringen sie ihre Erfahrungen, Geschichten

und eine gute Prise Humor in jede Folge.

Warum dieser Podcast? Weil wir glauben, dass unsere methodistische Tradition viel zu bieten hat. Und weil wir wollen, dass diese Schätze auch für die zugänglich werden, die vielleicht noch nie eine methodistische Kirche von innen gesehen haben. Geschichten anderer Menschen helfen uns oft, **die eigene besser zu verstehen – und genau das möchten wir mit diesem Podcast erreichen.**

Wie könnt ihr mitmachen? Ganz einfach: Abonniert unseren Podcast auf allen gängigen Plattformen. Erzählt euren Freund:innen davon, teilt eure Lieblingsfolgen und ladet Menschen ein, Teil dieser Metho-Community zu werden. Und wer weiß – vielleicht seid ihr ja selbst bald unser nächster Gast?

Hört rein, seid dabei – und werdet (oder bleibt) Methodist:in!

Reinhard Wick



Westafrika wählt neue Bischöfe (12.12.24)

James Boye-Caulker, Distriktsuperintendent in Sierra Leone, und Aunde Ikimun Emmanuel, langjährige Führungspersonlichkeit Südnigeria, wurden auf der Westafrika-Zentralkonferenz zu Bischöfen gewählt.

Die Pastoren James Boye-Caulker (Sierra Leone) und Aunde Ikimun Emmanuel (Nigeria) wurden von der Westafrikanischen Zentralkonferenz der EmK zu Bischöfen gewählt. Die Zentralkonferenz fand vom 5. bis 8. Dezember in Accra, Ghana, statt.

Interimszeit geht zu Ende

Pastor James Boye-Caulker ist seit 34 Jahren im Dienst und war seit 2016 hauptamtlicher Distriktsuperintendent des westlichen Distrikts von Sierra Leone. Er war der von Sierra Leone unterstützte Kandidat. Zuvor war Bischof Warner H. Brown Jr. im Ruhestand in den vergangenen vier Jahren Interims-Bischof des Gebiets Sierra Leone, nachdem Bischof John K. Yambasu im Jahr 2020 tödlich verunglückte. »Wir werden dafür sorgen, dass der Frieden, den die Menschen in Sierra Leone wollen, Wirklichkeit wird«, sagte Boye-Caulker nach seiner Wahl. »Wir wollen einen stärkeren Zusammenhalt in der Westafrikanischen Zentralkonferenz schaffen. Wir werden uns weiterhin in den Dienst der Sache stellen, nicht nur für Sierra Leone, sondern für den gesamten afrikanischen Kontinent«.

Die Einheit suchen

Pastor Aunde Ikimun Emmanuel war bis zu einem Streit über die Zukunft der EmK in Nigeria im Jahr 2021 Assistent des vorherigen Bischofs gewesen. Seit mehreren Jahren setzt sich Emmanuel dafür ein, dass das bischöfliche Gebiet Teil der EmK bleibt. Er war einer der drei von der Jährlichen Konferenz in Nigeria unterstützten Kandidaten. In seiner Ansprache nach der Wahl sagte er: »Menschen in Nigeria, wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir können die Zukunft korrigieren. Ich möchte sagen, dass ich dies als eine Herausforderung annehme. Ich verspreche, dass ich das Vertrauen, das Sie in mich setzen, nicht enttäuschen werde«. Die Kirche habe für ihn oberste Priorität. »Ich rufe zu einer Zeit der Einheit auf, und ich ver-

spreche, dass die oberste Priorität für mich darin besteht, die verschiedenen Fraktionen in der EmK zu vereinen. Ich möchte eine Botschaft des Friedens, der Einheit und der Vergebung aussenden.«

Emmanuel diente mehr als zwei Jahrzehnte lang der Jährlichen Konferenz Südnigeria und arbeitete auch mit der internationalen EmK-Kommission für diakonische und gesellschaftspolitische Verantwortung (General Board of Church and Society) zusammen.

Westafrikanische Zentralkonferenz

Boye-Caulker und Emmanuel wurden von den insgesamt 60 Delegierten der Zentralkonferenz gewählt, die sich zu gleichen Teilen aus Geistlichen und Laien aus den drei bischöflichen Gebieten der Zentralkonferenz zusammensetzen: Liberia, Nigeria und Sierra Leone. Kurz nach der Generalkonferenz 2024 stimmte die Konferenz Elfenbeinküste, die Teil der Westafrikanischen Zentralkonferenz war, für den Austritt aus der EmK und die Rückkehr zu einer unabhängigen methodistischen Denomination.

Das Bischofsamt

In der EmK sind Bischöfe geweihte Älteste, die dazu berufen sind, »die geistlichen und weltlichen Angelegenheiten der EmK zu leiten und zu beaufsichtigen«. Die Bischöfe sind in Absprache mit den Distriktsuperintendenten für die Ernennung von Geistlichen zuständig. Sie leiten auch die Jährlichen Konferenzen, die Jurisdiktions-Konferenzen in den USA und die Generalkonferenz, die höchste gesetzgebende Versammlung der Konfession. Wie in den Vereinigten Staaten wird auch in der Westafrikanischen Zentralkonferenz ein Bischof oder eine Bischöfin bei seiner oder ihrer ersten Wahl auf Lebenszeit gewählt.

Hier nun einige Fürbitten für die Arbeit der Weltmission

Zu danken ist:

- für das Leitungsteam, welches in seinen Zusammenkünften sehr viele Themen in sehr kurzer Zeit bearbeitet und zu kreativen Lösungen kommt
- für die bereits erfolgten Wahlen der Bischöfe für Sierra Leone und Nigeria (s.o.), deren Ergebnisse Mut machen, Einheit zeigen und auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft hindeuten
- für eine gute Zusammenarbeit und offene Gespräche mit den Leitern und Leiterinnen der Werke unserer Kirche
- Gebetanliegen sind:

- für die noch ausstehenden Bischofswahlen für unsere Partnerländer Mosambik und Malawi
- für die neu gewählten Bischöfe James Boye-Caulker (Sierra Leone) und Ande Emmanuel (Nigeria), Pastor Musi Losaba, den bisherigen Missionssekretär und neuen Generalsekretär der Methodistischen Kirche im Südlichen Afrika und seinen Nachfolger Pastor Swa Waqu
- für Annekathrin und Matthias Buchold, Südafrika, die immer noch auf ihre Visa-Verlängerung warten
- für Vincent Buchold, der die 9. Klasse an der Deutschen Schule in Johannesburg erfolgreich abgeschlossen hat, jetzt dort ein Praktikum in der Veranstaltungstechnik absolviert und ab August 2025 einen Ausbildungsplatz in diesem Bereich in Deutschland sucht.
- Wenn jemand, einen Ausbildungsplatz weiß so bitte gerne Kontakt mit der Weltmission aufnehmen, da er noch auf der Suche ist.
- für Dieter und Andrea Monninger, die in Vorbereitung für ihre Ausreise nach Sierra Leone sind
- für Hans Jochen Layer, der nach 2 Jahren in Sierra Leone, wieder nach Deutschland zurückkommt. Da kann er sicher das Gebet brauchen, dass er hier wieder privat wie beruflich gut ankommt.
- für die Situation in Mosambik, wo seit den Wahlen im Oktober heftige Unruhen sind. Die EmK in Mosambik hält weiterhin tägliche Andachten ab und ermutigt die Kirchenmitglieder, den Frieden zu fördern und Proteste zu vermeiden.

Mehr Infos zu finden bei www.emkweltmission.de. Dort kann auch der monatlich erscheinende Infobrief bestellt werden.

Sybil Apel

Quellen der Texte: EMK Weltmission

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»

Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!
Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

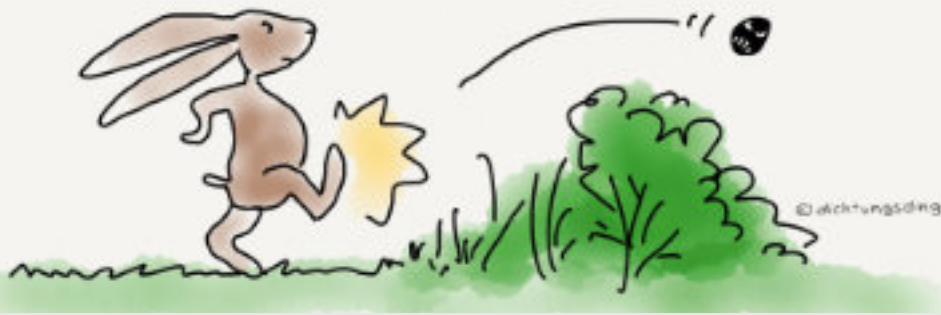
OSTER BECHER BLUME
GLÖCKCHEN
MÄRZEN LAUCH

Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommesähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

eins noch ...

Komm, wir verstecken
den Hass und die Hetze
und menschenfeindliche Glaubenssätze,
die man uns gern auf die Nase bindet,
und zwar so gut, dass sie
keiner mehr findet!



Herausgeber Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Schweinfurt/Würzburg

Schweinfurt Gemeinde: Nikolaus-Hofmann-Str. 5
Würzburg Gemeinde: Friedrich-Ebert-Ring 39
Homepage www.emk-schweinfurt-wuerzburg.de

Pastorin Judith Bader-Reissing, Tel. 0931 88074360
Pastor Siegfried Reissing, Tel. 0931 88074360

Bank Sparkasse Schweinfurt, IBAN DE25 7935 0101 0000 0034 34

Redaktion Michael Apel (MiA), Judith Bader-Reissing (JBR),
Gesine von Postel (GvP), Siegfried Reissing (SR)
V.i.S.d.P. Siegfried Reissing
Layout: Michael Apel
Auflage: 120 Expl., dreimonatlich



www



E-Mail

Regelmäßige Veranstaltungen s. S. 16/17

Redaktionschluss
für den nächsten Gemeindebrief: 24.04.2025

Telefonseelsorge Würzburg – 24 h
Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Fachstelle Suizidberatung Würzburg
Tel. 0931 571717
www.fachstelle-suizidberatung.de